

Pressemeldung

Göttingen, 28.07.2022

Veränderungen im RBB-Leistungsangebot im Landkreis Göttingen

In weiten Teilen des Landkreises Göttingen betreibt die Regionalbus Braunschweig GmbH (RBB) die Linienbusverkehre derzeit noch „eigenwirtschaftlich“. Angesichts der angespannten Situation des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) haben Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN) und RBB in gemeinsamer Abstimmung Fahrplanoptimierungen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation vorgenommen und werden diese beginnend ab 1. August 2022 umsetzen.

Zur Gewährleistung eines stabilen Fahrplanangebots werden moderate Leistungskürzungen im Linienverkehr vorgenommen und daraus resultierend vereinzelt Fahrtverbindungen entfallen.

ZVSN und RBB danken den Fahrgästen für das Verständnis und tun weiterhin alles dafür, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.

Die neuen Fahrpläne sind auf <https://vsninfo.de/de/fahrplaene> ersichtlich.

Hintergrund: Eigenwirtschaftliche Linien der RBB GmbH

Teilnetz 51 Göttingen - Gieboldehausen - Duderstadt

161 Duderstadt - Brochthausen - Hilkerode - Rhumspringe

162 Duderstadt - Rhumspringe - Gieboldehausen - Ebergötzen

163 Duderstadt - Gerblingerode

170 Göttingen - Gieboldehausen - Duderstadt

Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN)
Ute Reuter-Tonn
Jutta-Limbach-Str. 3, 37073 Göttingen
Tel. 0551 38948-12, ute.reuter-tonn@zvsn.de, www.zvsn.de

Pressemeldung

171 Ebergötzen - Bilshausen - Gieboldehausen

172 Ebergötzen - Seeburg - Duderstadt

173 Waake - Bösinghausen - Mackenrode - Falkenhagen

Teilnetz 52 Göttingen - Gleichen - Duderstadt

150 Göttingen - Seulingen - Desingerode - Duderstadt

154 Göttingen - Rittmarshausen – Sattenhausen - Beienrode

155 Göttingen - Reinhausen - Nesselröden - Duderstadt

156 Westerode - Esplingerode - Werxhausen - Nesselröden

157 Westerode – Mingerode

Im Jahr 2024 werden die beiden Teilnetze 51 und 52 mit den genannten Linien neu ausgeschrieben. Hierbei wird das Angebot genau geprüft und sofern Bund und Land die für den ÖPNV erforderlichen Regionalisierungsmittel in ausreichender Höhe zur Verfügung stellen, mindestens wieder auf das bestehende Fahrplanangebot, welches bis zum 31.07.2022 vorgehalten wurde, ausgeweitet.